

Er scheint täglich außer Montags. Preis pr. Nummer 1 Pf. ...

Arbeiter!

Inserions-Gebühr beträgt für die fünfgepaltene Zeile ...

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 19, Beuth-Str. 2. | Sonntag, den 9. September 1894. | Expedition: SW. 19, Beuth-Str. 3.

Arbeiter! Parteigenossen! Trinkt kein bojkottirtes Bier!

Quittung.

Im Monat August gingen bei der Parteilasse folgende Beiträge ein: Uerbach, gef. unter Metallarbeitern 1,90. ...

Püschel, rother Geburtstag bei L. 2,75. L. M. S. 100. Leipzig. amerif. Kult. v. d. Delegierten des Fabrikarbeiter-Verbandstages in Gelle 7. ...

In der Quittung vom 9. August Nr. 188 des 'Vorwärts' muß es heißen 10 Kontobucharbeiter von H. Zumppe, nicht Junge. ...

Altgeld und Pullman.

Die amerikanischen Blätter veröffentlichten einen Briefwechsel zwischen dem Gouverneur von Illinois, der einen der schmachvollsten Justizmorde der Neuzeit brandmarkte ...

schaffts-Anschanung, daß wir es für unsere Pflicht halten, den Briefwechsel vollständig mitzutheilen. ...

Der Gouverneur wurde zu seinem ersten Brief an Pullman durch nachstehende Zuschrift der Arbeiter von Pullman veranlaßt: ...

Es sind hier 1600 Familien in großer Noth, und ihre Lage fordert das Mitleid heraus. ...

Die Ihrigen im Genb, die verbungernden Bürger Pullman's. Im Auftrag: L. C. Collins, L. J. Newell, Theodore Kohde. ...

Feuilleton.

Der Jude.

Deutsches Sittengemälde aus der ersten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts. Von C. Spindler.

Das seltene freundliche Spätherbst stwetter bewog die Pfleger, den ihnen anvertrauten Sohn nicht in der Hütte einzusperren, wie sie sonst wohl gethan, wenn sein überhandnehmendes Gebreche es verhinderte, ihn mit aufs Feld zu nehmen. ...

Willbild vermochte nur, stumm den Kopf zu neigen, und brach in lautes Weinen aus. Wallrade winkte ebenfalls bekräftigend, und faltete die Hände, wie um Vergebung für die erneuerte Pflögelein zu bitten. ...

Schleier liegt. Verlaßt Euch indessen darauf: Euren Gatten sollt Ihr sehen. Vielleicht schon morgen, vielleicht noch heute Abend. ...

\*) Sepureich - ein mittelalterlicher Name des Taunusgebirges.





















# Central-Leihhaus-Ausverkauf 72 Jägerstr. 72 (zwischen Kanonier- und Mauerstraße, parterre.)

Institut für Gelegenheitskäufe, einzig in seiner Art in Berlin.

10 000 moderne Herbst- und Winter-Paletots und -Anzüge <sup>neu und wenig getragen</sup> in besten Stoffen und neuesten Mustern von Mark 9, 12, 15, 20, 30 (Pracht-Exemplare).

Knaben- u. Einsegnungs-Anzüge, Pelzerinnen-Mäntel, Monats-Anzüge, das sind nach Maß bestellte Sachen, die nur ca. 1 Monat getragen sind (auch für corpulente Personen passend). Goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, Ringe, Ketten. Ein Posten Damen-Regen-Mäntel spottbillig. — Alles für die Hälfte des Wertes. Die Verwaltung.

Auch Sonntags geöffnet von 7-10, Nachm. von 12-2 Uhr.

## Esser's Seifenpulver <sup>mit</sup> Terpentin-Salmiak

ist und bleibt doch das anerkannt

**Beste.**

aber nur mit der Schutzmarke

„Liegender Löwe“.

Eingros durch Henschel & Meyer, Kurfürstenstraße 13.

Telephon Amt VI 1446.

71M

Alleinige Fabrikanten Esser & Giesecke, Leipzig-Plagwitz.

## Möbel direct aus der Fabrik. Kein Laden!

Grosse Auswahl einfacher u. besserer, solide gearbeiteter Möbel zu den billigsten Preisen. H. Meyer Möbeltischlerei, Naunyn-Str. 3, Lager Kolpt. 3

**August Schulze** Goldarbeiter 35 35  
1 Tr. Kommandantenstr. 1 Tr.

Trauringe: 2 Dukaten 21 M. massiv gold. Ringe, Ketten, Armbänder, Brosche, Ohrringe, Granaten, Korallen. Bitte auf Haus-No. zu achten.

## Louis Schulze

General-Vertrieb der echten Hammer-Marie-Brikets

aus den Anhaltischen Kohlenwerken Mariengrube in Senftenberg N.-L.



Bei obigen Brikets wird jetzt, um jede Täuschung des Publikums durch geringerwerthige Marken zu verhindern, zu dem früheren Stempel **MARIE** noch die volle Firma der Fabrik

## Anhaltische Kohlenwerke Mariengrube

hinzugefügt.

Beim Bezuge der echten Hammer-Marie lasse man sich daher nicht irre machen durch ähnlich klingende Bezeichnungen, wie „Senftenberger Kohlenwerke“ etc., oder durch blos mit **MARIE** versehene Brikets, da diese nicht aus der Mariengrube stammen.

Ich stehe mit Lieferung genannter Spezialmarke, sowie sämtlicher anderer Brennmaterialien für den Hausbedarf gern zu Diensten und nehme Bestellungen im Haupt-Comptoir sowie in allen Filialen entgegen.

## Louis Schulze,

Haupt-Comptoir: W., Friedrichstrasse 83, zwischen Unter den Linden u. Behrenstr. Telephon: I, 7529. 46/6

Filialen und Lagerplätze:

- Görlitzer Bahnhof, Platz 5 (Telephon IV, 798).
- Görlitzer Bahnhof, Platz 23 (Telephon IV, 798).
- Ostbahnhof, Fruchtstrasse 16 (Telephon VII, 194).
- Ostbahnhof, Am Ostbahnhof 20 (Teleph. VII, 5851).
- St. tinner Bahnhof (Telephon III, 1974).
- Bahnhof Lagerhof, Brunnenstr. (Teleph. III, 2575).
- Wedding-Bahnhof (Telephon III, 2304).
- Stätteplatz am Lohmühlenweg.

## Elegante Herren- u. Knaben-Garderobe, Arbeitsjachen, Bestellungen nach Maß, Elegante Einsegnungs-Anzüge.

empfehlte wie bekannt in reellster Ausführung und allerbilligsten Preisen **J. BAER, Berlin N., Gesundbrunnen, Badstrasse 18, Ecke der Stettinerstrasse.** Ich habe keine Filialen und sehe mit ahulich lautenden Firmen in keinerlei Beziehung. Bitte daher genau auf Firma zu achten. 439

**Spezialität: Ringe.**

Whren- u. Goldwäntel-Lager von **Max Busse** Brunnenstr. 175, neben der Invalidenstrasse

empfehlte in jeder Gattung, Stabes, Ohrringe, Arm-Doublegold, Medaillons, Strig, Ehrlips-Str. Auswahl in Ringen. in massiv Gold, Silber, Zehnte Brillanten, Türkisen, nach Wunsch mit einverleibter Brillantenrechnung. Rhodokiesel u. Smitt's. Tafelgeräthe, Bowlen, Bestecke. Brautkränze in Silber u. Altiende. Die selbstverfertigten Diaper sind sehr am Lager. Der be- Eigne Fabrication. St. Verfall für Reparaturen. **Max Busse** Uhrmacher und Juwelier Brunnenstrasse 175 neben der Invalidenstrasse. Silber- u. Goldschmied.

Nur mit diesem Stempel

Telephon Amt VI 1446

